



EUROPA: ÖSTERREICH

ÖSTERREICH-ALPEN - LILI: VON LINDAU NACH LIECHTENSTEIN (9 TAGE KOMFORT-TREKKINGREISE MIT GEPÄCKTRANSPORT)

- > Abwechslungsreiches Trekking in den malerischen Ostalpen
- > 4 Länder-Tour: Deutschland, Österreich, Schweiz und Lichtenstein
- > Mix von zünftigen Hüttennächten und komfortablen Berggsthöfen, mit Gepäcktransfer
- > Herrliche Bademöglichkeiten in Bergbächen und am Bodensee
- > UNESCO Biosphären Park Großes Walsertal, Lechquellengebirge, Spektakuläre Rote Wand

LiLi – unsere neue Komfort-Wanderreise. Von Hütte zu Hütte, besser gesagt von Hotels über Hütten und einen komfortablen Berg-Gasthof führt uns diese Tour. Durch 4 Länder geht es über Berg und Tal von Lindau in Deutschland über Österreich und die Schweiz bis nach Lichtenstein. Für ambitionierte Genusswanderer, die nicht ganz auf Wechselkleidung und ab und zu eine warme Dusche verzichten möchten, ist diese Tour eine wanderbare Natur-pur-Tour. Der Schwierigkeitsgrad ist mittel für Bergwandererfahrene.

Beginnend im schnuckeligen Lindau am Bodensee (Bayerns Zipfel am See) reisen wir per Schiff nach Bregenz/Österreich. Unsere erste Wanderetappe bringt uns auf wilden Wegen durch einen Naturpark, verwunschen schlängelt sich der Pfad durch urwüchsige Wälder und entlang eines natürlich erhaltenen Flusses. Doch dann wird es gleich bergiger, vom Biosphärenpark zur Freiburger Hütte und durch das Steinerne Meer, vorbei an Klösterle bis zur Lindauer Hütte durchqueren wir die Vorarlberger Alpenlandschaft, den westlichsten Zipfel der Ostalpen. Am markanten Berg „Schesaplana“ wird es schroff und alpin und wir überqueren die Grenze in die Schweiz und dann auch bald nach Liechtenstein.

Sie übernachten teils in Hotels im Tal, teils in Berggasthöfen und Alpenvereins-Hütten, Aussicht garantiert. Ihr Gepäck wird bis zur Lindauer Hütte transportiert, und ist somit 5 Mal (inkl. dem letzten Tag) während der Wanderwoche verfügbar. Während der Hüttennächte nehmen Sie Ihre Übernachtungsutensilien für 1-2 Nächte im Tagesrucksack mit. Die Nächte erfolgen in den Hütten im Mehrbettzimmer (nur in der Freiburger Hütte im komfortablen Lager mit breiten Betten) oder Lager (auf Wunsch), in Gasthöfen im Doppel- bzw.

Einzelzimmer inkl. Bad.

--	--	--

REISEDETAILS

1. Reisetag:

Legende

Pro Tag angegeben: F=Frühstück, M=Mittag/Picknick, A=Abendessen, Gehzeiten sind reine Wanderzeiten ohne Pausen, Hm= Ca. Höhenmeter im Auf bzw. im Abstieg, müM = Höhenangabe in Metern über dem Meer

1. Tag: Mo 15.7. Eigene Anreise nach Lindau/Bodensee.

Lindau, eine "echte" Insel im Bodensee ist absolut einen Besuch wert: Ob gemütlich am Hafen einen Kaffee zu trinken und das Treiben zu beobachten, in der historischen Altstadt mit den vielen netten kleinen Lädchen und Häusern zu bummeln oder die Hundertwasserausstellung (2019) zu besuchen, Lindau ist schnuckelig, heimelig und ...schön! Wir haben ein Hotel mitten in der Insel-Stadt gewählt, eventuell müssen Sie das Auto etwas weiter weg parken, dafür ist es aber vom Bahnhof in 5 Minuten zu Fuß erreichbar und: am nächsten Morgen können wir zu Fuß von dort losmarschieren.

Übern: Inselhotel Lindau (Insel)

2. Tag: Di 16.7. Lindau - Raggal (UNESCO Biosphären Park großes Walsertal) oder: Rheintal – Bregenzerwald/ großes Walsertal.

Nach dem Frühstück um 9:00 treffen Sie Ihre Wanderführerin im Hotel. Zu Fuß ist es nicht weit von dort zum Hafen, wir nehmen das erste Schiff in Richtung in Österreich. Bei gutem Wetter kann man die herrliche Bergkulisse über dem See sehen. Aus dem Rheintal hinaus wandern wir in den Bregenzerwald. Es beginnt heute flach durch ein wunderschönes Naturschutzgebiet mit Möglichkeit an den Kieselstränden das breiten Flusses zu baden. Sowie wir ein paar Meter gegangen sind, wird es still, wild, idyllisch und die Stadt ist schnell vergessen – nur immer wieder Badende erinnern daran, dass die Zivilisation doch nicht ganz so weit weg ist, wie gefühlt.

Zuletzt kommt noch ein Anstieg, wir lassen das schöne Tal hinter uns und wandern bis zur nächsten Straße hinauf. Dort sammelt uns unser Taxi, das schon alles Gepäck aufgelesen hat auf. Es bringt uns durch den Bregenzerwald bis in den UNESCO Biosphären Park in das Große Walsertal.

Abends gehen wir gemeinsam in ein nahegelegenes Restaurant (nicht inklusive).

Übern. in Raggal, Hotel Nova; (F)

Gehzeit 3-4 h; Fahrtzeit ca.1 h

3. Tag: Mi 17.7. Raggal - Freiburger Hütte, Lechquellgebirge.

Im Hotel bekommen wir ein Frühstück, das uns für den Wandertag stärkt. Mit dem öffentlichen Bus fahren wir ein paar Minuten bis nach Marul. Von hier aus geht es bereits richtig ins Gebirge hinein. Auf halbem Weg gibt es die Möglichkeit auf der Alpe Laguz oder alternativ der abgelegeneren Faludrinaalpe einzukehren. Zuerst geht es bergauf, über einen Pass, vorbei an der spektakulären roten Wand wandern wir dann wieder nach unten an den See, an dem malerisch die Freiburger Hütte liegt. Die erste Nacht auf unserer Hütte, welche wunderschön am Formarinsee (1789m) im Lechquellgebirge gelegen ist, erwartet uns. Die Lager sind so großzügig geschnitten, dass wir hier eine Lagernacht für alle eingeplant haben – ein 12-er Zimmer.

Übern: Freiburger Hütte; (F/A);

Gehzeit ca. 5 h; 1300 Hm Aufstieg, 400 Hm Abstieg

(Wanderoute: Marul 976 müM – über Alpe Laguz 2090 müM oder über Faludrigaalpe 2199 müM – Freiburger Hütte 1918 müM)

Optional Wanderbus möglich (nicht im Preis inbegriffen ca. 9,- €), dann Gehzeit ca. 2,5 h, 300 Hm Aufstieg.

4. Tag: Do 18.7. Freiburger Hütte - Steinernes Meer - Spullersee - Klostertal - Kristberg.

Von der Hütte los, marschieren wir heute zuerst in Richtung Osten nur ganz leicht bergauf. Das steinerne Meer verlangsamt unsere Schritte, dafür ist es eine großartige Landschaft. Anschließend geht es über den Sattel wieder bergab zum herrlichen Spullersee. Ein atemberaubendes Panorama erwartet uns auf der heutigen Tour. Wir lassen die Ravensburger Hütte links liegen und gehen dann nach Süden ins Klostertal nach Klösterle, wo uns die Crew vom Berggasthof Kristberg abholt und einen weiteren 2 h Anstieg damit erspart, so dass wir abends wieder die Aussicht von oben genießen können, mit einem feinen mehrgängigen Schlemmer-Abendmenue beenden wir den Tag. Die erste Bergkette, das Lechquellgebirge haben wir heute überschritten und sind bereits wieder oben - im Montafon auf dem Verwall-Gebirge mit herrlichem Blick ins Silbertal hinab.

Übern: Panormagasthof Kristberg (in Doppel-Zimmern); (F/A)

Gehzeit ca. 5-6 h; 600 Hm Aufstieg, 1500 Hm Abstieg

(Wanderoute: Freiburger Hütte 1918 m - steinernes Meer 2004 m - Dalaaser Schütz Sattel 2439 m - Spullersee 1770 - Klösterle 1073 m)

5. Tag: Fr 19.7. Kristberg - Silbertal - Lindauer Hütte, Rätikon.

Ein relaxter Tag, fast ein Pausentag, aber ganz ohne Wandern geht es doch nicht. Nach einem reichlichen Frühstück wandern wir durch lichte Wälder ins Silbertal hinunter (oder nehmen die Bahn ins Tal - nicht inklusive). Von hier geht es mit dem Bus über Schruns auf die andere Talseite zur Golmer Bergbahn. Oben geht es nach einem relativ kurzen Aufstieg recht eben durch lichte Gebirgswälder und Wiesen ca. 2 h zur Lindauer Hütte. Hier genießen wir einen freien Nachmittag.

Wer möchte, kann natürlich noch einen Gipfel besteigen z.B. den großen Turm 2830 m oder die Sulzfluh 2818 m, aber auch der tolle Alpengarten mit seiner riesigen Sammlung von besonderen Alpenpflanzen, Orchideen und Enzianen lädt zu einem ausgiebigen Besuch ein. Und natürlich kann man auch einfach auf

der großen Sonnenterrasse oder in der herrlichen Natur relaxen.

Übern: Lindauer Hütte, (3 x 4-er Zimmer); (F);

Gehzeit 2 h (-3 h inkl. Abstieg)

(Wanderoute: Berggasthof Kristberg 1430 müM- Silbertal 889 müM- Bergstation Golm 1892 müM- Lindauer Hütte 1739 müM)

6. Tag: Sa 20.7. Lindauer Hütte - Schesaplana Hütte, Räthikon.

Heute verlassen wir die weichen Täler und Gebirgswälder, es geht ständig leicht bergauf und wir wandern weit über die Baumgrenze hinaus. Die Berggipfel werden felsiger und schroffer, unser Weg führt über das Schweizertor in die Schweiz hinüber, dann immer entlang der Räthikon-Bergkette auf meist wunderbaren Wiesenwegen mal etwas rauf, mal etwas runter bis zur Schesaplana Hütte. In der Hütte erwartet uns ein feines typisch schweizerisches deftiges Abendessen.

Übern: Schesaplana Hütte, Schweiz; (A);

Gehzeit ca. 5-6 h; 400 Hm Aufstieg, 300 Hm Abstieg

(Wanderoute: Lindauer Hütte 1739 müM – Schweizer Tor 2135 müM – Schesaplana Hütte 1908 müM)

7. Tag: So 21.7. Schesaplana Hütte - Pfälzer Hütte Liechtenstein.

Heute ist ein weiterer spannender Tag, denn wir bewandern heute 3 Länder und werden außerdem unsere höchst gelegene Hütte unserer Tour in Lichtenstein erreichen. Zuerst gehen wir langsam bergauf Richtung kleine Furka (Chlei Furgga in Schweizerdeutsch) zum großen Furka-Joch, überqueren wieder an den Nordhang auf die österreichische Seite und wandern dann unterhalb vom Grad entlang über einen steinigen Weg am Naafkopf vorbei zur Pfälzer Hütte. Die Hütte liegt genau am Grad und lässt wieder einmal grandiose Ausblicke in 2 Richtungen zu. Hier kann, wer noch nicht genug hat, den Gipfel Augstenberg 2359 in ca. 45 Min. besteigen, oder auch den steileren Naafkopf 2570 m (ca. 1,25 h).

Übern: Pfälzer Hütte, Lichtenstein; (F/A)

Gehzeit ca. 3-4 h; 600 Hm Aufstieg, 500 Hm Abstieg

(Wanderoute: Schesaplana Hütte 1908 m - kleine Furka 2246 - grosse Furka 2474 - Pfälzer Hütte 2018 m)

8. Tag: Mo 22.7. Rückkehr nach Lindau.

Nach einem letzten Hüttenfrühstück – bei schönem Wetter natürlich auf der Aussichtsterrasse, verabschieden wir uns mit einem Blick zurück in das Tal und den Weg, über den wir gekommen sind. Auf einer relativ neuen Almstraße geht es locker leicht hinunter nach Lichtenstein, so langsam kehren wir zurück in die "Zivilisation", kommen über eine Alm, an einem modernen Berggasthof vorbei und dann geht es weiter bis zur Straße bei Steg. Dort nehmen wir entweder den Bus oder lassen uns vom Taxi abholen. Je nach Aufbruchszeit und Länge der Pause erreichen wir am frühen Nachmittag wieder unser Inselhotel in Lindau.

Übern: Lindau Hotel; (F)

9. Tag: Eigen-Abreise ab Lindau (F)

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
15.07.2019	23.07.2019	X	1.400 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Alle Transfers ab und bis Lindau, inkl. Schiff und Golmbahnen laut Beschreibung
- > 8x Übern.: 3x Hotel im EZ, 1x Berg-Gasthof im DZ, 4x Hütte davon 1x in großzügigem Lager und 3x in Mehrbettzimmern
- > 8x Frühstück, 5x Abendessen
- > Wandertrekking (Wetter abhängig ggf. Änderungen)
- > Gepäcktransfer laut Programm
- > Qualifizierte ReiseleiterIn / WanderführerIn Corinna Veit und begleitende 2. Wanderführerin
- > Ein Hüttenschlafsack muss mitgebracht werden.
- > Abschlag bei Übernachtung im Lager statt Mehrbettzimmer: -100 € p.P.

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Baumwoll-Hüttenschlafsack (20 €)
Wir verleihen einen leichten Baumwoll-Hüttenschlafsack für €20.

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Wer die Wanderetappen verkürzen möchte, kann am Tag 3 den Wanderbus von Raggal zur Alpe Laguz nehmen, spart ca. 2 h Weg ca. 9,-€.
- > Optionale Talfahrt vom Kristberg ins Silbortal ca. 9,-€

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 10

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Anzahlung höchstens € 260,- p. P., zuzügl. Versicherungen

WEITERE INFOS

Reiseleiter/innen

- > Corinna Veit
Seit mehr als 20 Jahren begleitet sie Fernreisen. Ihre große Liebe sind die Indianer Nordamerikas, die Natur und generell andere Kulturen und Menschen. Begeistert begegnet sie den anderen Werten der anderen Kulturen mit Neugierde. Als Yogalehrerin wurde sie in Indien auf der Bihar School of Yoga ausgebildet. "Yoga ist für mich die perfekte Verbindung zwischen Erde und Himmel, es fördert Liebe und eine (tiefe) Verbundenheit zur Natur."

Generelle Hinweise

- > Diese Reise ist nicht barrierefrei. Bei Nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 28 Tage vor Reisebeginn abzusagen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.